



Gemeinderatssitzung

6. Sitzung

Termin	Donnerstag, 15. September 2022
Ort	Rathaus Melk, Sitzungssaal, 1. Stock
Beginn	18.35 Uhr
Ende	20.52 Uhr

Vorsitz	Bürgermeister Patrick Strobl (VP Melk)
Teilnehmer/innen	
Vizebürgermeister	Wolfgang Kaufmann (VP Melk)
Stadtrat/rätin	DI Sandra Hörmann (VP Melk)
	Sabine Jansky (SPÖ)
	Beatrix Leeb (VP Melk)
	Anton Linsberger (VP Melk)
	Dr. Heidegund Niederer (Grüne)
	Peter Rath (VP Melk)
	DI Ute Reisinger (VP Melk)
	Mag. Nikolaus Weinwurm (VP Melk)
Gemeinderat/rätin	Mag. Barbara Bilderl, MA (Grüne)
	Johannes Ebner (VP Melk)
	Leopold Emminger (SPÖ)
	Lukas Fürst (VP Melk), ab 19.01 Uhr, während TOP 06
	Mag. John Haas (SPÖ)
	Dr. Gabriel Kammerer (Grüne)
	Mag. Ilse Kossarz (VP Melk)
	Rudolf Kuntner (FPÖ)
	Doris Maierhofer (VP Melk)
	Mag. Ashur Namrud (VP Melk), ab 19.00 Uhr, während TOP 06
	Dr. Astrid Niedermayer (VP Melk)
	Adolf Salzer (VP Melk)
	Mario Sattler (VP Melk)
	Franz Schmutz (VP Melk)
	Mag. Walter Schneck (Grüne), ab TOP 02
	Cigdem Zengin (SPÖ)
Entschuldigt	Gemeinderat Benjamin Steyrer (VP Melk)
	Gemeinderätin Bettina Schneck (Grüne)
	Gemeinderätin Birgit Zöchling (VP Melk)
Schriftführer	Mag. Klaus Weinfurter
Beratend	Mag. Dr. Markus Müllschitzky

Tagesordnung **Öffentlicher Sitzungsteil**

- 01 Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni 2022**
Bürgermeister Patrick Strobl
- 02 Mandatsverzicht von Gemeinderat Emmerich Weiderbauer, Angelobung des Ersatzmitgliedes**
Bericht: Bürgermeister Patrick Strobl
- 03 Ergänzungswahlen in folgende Gemeinderatsausschüsse:**
 - a) Ausschuss für Ehrenamt, Integration und Denkmäler**
 - b) Ausschuss für Soziales und Generationen**
 Bericht: Bürgermeister Patrick Strobl

- 04 Energiegemeinschaft Region Melk, Haftung von Vorstandsmitgliedern**
Bericht: Bürgermeister Patrick Strobl
- 05 WET-Wohnbauprojekt „Betreutes Wohnen“ Dorfnerstraße 69, Betreuungsleistungen, Absichtserklärung**
Bürgermeister Patrick Strobl
- 06 Anzeige wegen Amtsmissbrauch, Einstellung durch die Staatsanwaltschaft St. Pölten**
Bericht Bürgermeister Patrick Strobl
- 07 Internationale Schifffahrtskonferenz 2022, Bericht**
Bericht: Bürgermeister Patrick Strobl
- 08 Mobilitätskonzept 2022, Planung, Vergabevorschlag, Beauftragung**
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann
- 09 Projekt Kronbichl, Umplanungen Baustraße, Bericht**
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann
- 10 Anrufsammeltaxi Melk, Pilotprojekt „AST Flex“, Bericht und Verträge**
Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann
- 11 Nachtragsvoranschlag 2022**
Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm
- 12 Darlehensaufnahmen ABA Melk, BA 36, und WVA Melk, BA 23, Kronbichl, Beauftragung**
Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm
- 13 Änderungsverfahren Flächenwidmungsplan GZ. 2449, Verordnung**
Bericht: Stadtrat Peter Rath
- 14 Kaufvertrag Kralovec – Fraiß samt Baulandsicherung, Beitritt der Stadtgemeinde Melk**
Bericht: Stadtrat Peter Rath
- 15 Grundstück 439, KG Schrattenbruck, Baulandsicherungsvereinbarung GSM 1 Immobilienbesitz GmbH, Zusatzvereinbarung**
Bericht: Stadtrat Peter Rath
- 16 Erweiterungsprojekt Sonnenweg, Teilungsplan GZ 6636-21:**
 - a) Tauschvertrag Auer**
 - b) Straßengrundabtretungsvertrag Kralovec**Bericht: Stadtrat Peter Rath
- 17 Erweiterungsprojekt Sonnenweg, Baulandsicherungsverträge, grundsätzliche Genehmigung**
Bericht: Stadtrat Peter Rath
- 18 Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 12. Sitzung vom 28.06.2022**
Bericht: Ausschussvorsitzender Gemeinderat Dr. Gabriel Kammerer

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

- 01 Ansuchen um Bauförderung:** a) Pek, Grst. Nr. 242/51, KG Melk
b) Zauner, Grst. Nr. 242/29, KG Melk
c) Bulgurcu, Grst. Nr. 242/61, KG Melk
d) Hein-Lukacs, Grst. Nr. 242/45, KG Melk
e) Kainbacher, Grst. Nr. 242/38, KG Melk
Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm
- 02 Personalangelegenheiten**
Bericht: Bürgermeister Patrick Strobl

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Sitzungsteilnehmer sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

01 Genehmigung des Protokolls der 5. Sitzung des Gemeinderates vom 30. Juni 2022

Bürgermeister Patrick Strobl

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt der beiden Sitzungsprotokolle erhoben worden sind. Die Protokolle gelten daher als genehmigt.

02 Mandatsverzicht von Gemeinderat Emmerich Weiderbauer, Angelobung des Ersatzmitgliedes

Bericht: Bürgermeister Patrick Strobl

Bericht:

Wegen des am 29.08.2022 wirksam gewordenen Mandatsverzichtes des Gemeinderates Emmerich WEIDERBAUER, Grüne Melk, ist dieses Gemeinderatsmandat frei geworden und nach zu besetzen. Vom Stellvertreter der zustellungsbevollmächtigten Vertreterin der Grünen Melk wurde Herr Mag. Walter SCHNECK, Grüne Melk, gemäß § 114 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung fristgerecht als Ersatzmitglied für das frei gewordene Gemeinderatsmandat bekannt gegeben.

Mit Schreiben vom 31.08.2022 erfolgte daher gemäß § 114 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung die Einberufung von Herrn Mag. Walter SCHNECK als Ersatzmitglied in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk.

Gemäß § 114 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung wurde der Mandatsverzicht von Gemeinderat Emmerich Weiderbauer und die Einberufung von Ersatzmitglied Mag. Walter Schneck in den Gemeinderat an der Amtstafel öffentlich kundgemacht und der Bezirkshauptmannschaft Melk sowie dem Land NÖ bekannt gegeben.

Gemäß § 97 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung ist die Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes in der nächsten Sitzung des Gemeinderates vorzunehmen.

Nach der Berichterstattung nimmt der Vorsitzende die Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes vor und verliest dazu die nachstehende Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Melk nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Mag. Walter SCHNECK antwortet mit den Worten "Ich gelobe" und bekräftigt das Gelöbnis durch Handschlag. Bürgermeister Patrick STROBL entbietet dem neuen Gemeinderat die besten Glückwünsche für seine Arbeit zum Wohl der BürgerInnen der Stadtgemeinde Melk.

03 Ergänzungswahlen in Gemeinderatsausschüsse:

a) Ausschuss für Ehrenamt, Integration und Denkmäler

b) Ausschuss für Soziales und Generationen

Bericht: Bürgermeister Patrick Strobl

Bericht:

Infolge des Mandatsverzichtes von Gemeinderat Emmerich WEIDERBAUER, Grüne Melk, sind Ergänzungswahlen in folgende Gemeinderatsausschüsse durchzuführen:

- a) Ausschuss für Ehrenamt, Integration und Denkmäler
- b) Ausschuss für Soziales und Generationen

Vom Gemeinderatsklub der GRÜNEN Melk wird für diese Ergänzungswahlen folgendes Gemeinderatsmitglied nominiert:

Gemeinderatsausschuss für	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
a) Ehrenamt, Integration und Denkmäler	Emmerich WEIDERBAUER	Mag. Walter SCHNECK
b) Soziales und Generationen	Emmerich WEIDERBAUER	Mag. Walter SCHNECK

Zur Gültigkeit der Wahl der Ausschussmitglieder ist gemäß den Bestimmungen des § 107 Abs. 5 NÖ

Gemeindeordnung die Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates erforderlich. Die Wahl muss mit Stimmzettel durchgeführt werden. Über die Gültigkeit oder Ungültigkeit entscheidet der Bürgermeister unter Beiziehung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates, die er unter Berücksichtigung der Parteienverhältnisse auswählt.

Die freigewordenen Funktionen kommen den Grünen Melk zu, sodass nur Stimmen im Sinne des von dieser Fraktion erstatteten Wahlvorschlages gültig sind. Jeder Stimmzettel, der auf eine andere Person lautet, ist ungültig.

Der Bürgermeister stellt fest, dass die erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates gegeben ist. Über Ersuchen des Vorsitzenden fungieren die Gemeinderatsmitglieder Mario SATTLER und Mag. John HAAS als Wahlhelfer.

Nach Zählung und Auswertung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Wahlergebnis bekannt:

Gemeinderatsausschuss	abgegebene Stimmen	für den Wahlvorschlag	gegen den Wahlvorschlag
Ausschuss für Ehrenamt, Integration und Denkmäler	24	24	0
Ausschuss für Soziales und Generationen	24	24	0

Mag. Walter SCHNECK nimmt die Wahl an.

Im Gemeinderatsausschuss für Ehrenamt, Integration und Denkmäler ist in der nächsten Sitzung die Funktion des Vorsitzenden neu zu wählen, da der bisherige Vorsitzende aus dem Gemeinderat ausgeschieden ist.

04 Energiegemeinschaft Region Melk, Haftung von Vorstandsmitgliedern

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2013, der eine Haftungseinschränkung der unentgeltlich tätigen Geschäftsführer der gemeindeeigenen Gesellschaften in der Form genehmigt hat, dass diese drei Gesellschaften die von der Gemeinde bestellten Geschäftsführer hinsichtlich der allenfalls herangetragenen Schadenersatzansprüche schad- und klaglos halten, soweit die Geschäftsführer der im § 25 GmbHG normierten Verpflichtung nachkommen und ihnen weder Vorsatz noch grobe Fahrlässigkeit vorgeworfen werden kann.

Da die Vorstandsmitglieder des Vereines „Energiegemeinschaft Region Melk“ ihre Tätigkeit ebenfalls unentgeltlich und zum Wohle der Allgemeinheit durchführen, das Risiko für sie aber ungleich höher ist als für übliche Vereine (z.B. Sport- und Kulturvereine), ist beabsichtigt, eine den Geschäftsführern ähnliche Regelung auch für diese Vorstandsmitglieder zu beschließen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, eine Haftungseinschränkung für die Vorstandsmitglieder des Vereines „Energiegemeinschaft Region Melk“ zu genehmigen, sofern diese ihren Hauptwohnsitz in Melk haben, sie ihren im Vereinsstatut festgelegten Verpflichtungen ordnungsgemäß nachkommen und ihnen bei ihrem Handeln oder Unterlassen kein Vorsatz vorgeworfen werden kann.

In analoger Anwendung dieser Regelung für die „Energiegemeinschaft Region Melk“ wird der Gemeinderatsbeschluss vom 12.12.2013 hinsichtlich der Schad- und Klagloshaltung für unentgeltlich tätige Geschäftsführer der gemeindeeigenen Gesellschaften auf fahrlässiges Handeln oder Unterlassen eingeschränkt, sodass grobe Fahrlässigkeit von diesem Schutz nunmehr umfasst ist.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Peter RATH und DI Ute REISINGER sowie der Gemeinderäte Leopold EMMINGER, Mag. John HAAS und Dr. Gabriele KAMMERER wird dem Antrag bei einer Stimmenthaltung (durch Gemeinderat Rudolf KUNTNER, dies gilt gemäß § 51 Abs 2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandataren zugestimmt (21).

Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Bürgermeister Patrick STROBL und Stadtrat Mag. Nikolaus WEINWURM haben wegen Befangenheit an Beratung und Beschlussfassung dieses Punktes nicht mitgewirkt und den Sitzungssaal verlassen. Den Sitzungsvorsitz während Tagesordnungspunkt 04 führte Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann.

05 WET-Wohnbauprojekt „Betreutes Wohnen“ Dorfnerstraße 69, Betreuungsleistungen, Absichtserklärung

Bericht: Bürgermeister Patrick Strobl

Bericht:

Der Bürgermeister erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 07.04.2022, mit dem die Absichtserklärung von WET, Landesgesundheitsagentur NÖ (LGA) und Gemeinde betreffend der Betreuungsleistungen im Rahmen des Wohnbauprojektes der WET, Dorfnerstraße 69, genehmigt wurde.

Er informiert darüber, dass die LGA von dieser Absichtserklärung nunmehr zurückgetreten ist, weshalb es notwendig wurde, einen neuen Leistungserbringer zu suchen. Dieser konnte nun mit dem Österreichischen Roten Kreuz gefunden werden.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die der Sitzung vorliegende neue Absichtserklärung betreffend der Betreuungsleistungen im Rahmen des Wohnbauprojektes der WET, Dorfnerstraße 69, zu genehmigen.

Ohne Wortmeldung wird der Antrag einstimmig angenommen.

06 Anzeige wegen Amtsmissbrauch, Einstellung durch die Staatsanwaltschaft St. Pölten

Bericht: Bürgermeister Patrick Strobl

Bericht:

Der Bürgermeister berichtet über die im Zusammenhang mit der beabsichtigten Änderung des Bebauungsplanes in der Wiener Straße (Bauvorhaben WET) erstattete Anzeige von DI Robert Köck und Elfriede Tröstl wegen des Verdachtes des Amtsmissbrauches. Er informiert über die Ende Juli von der Staatsanwaltschaft St. Pölten ergangene Benachrichtigung, dass das dazu geführte Ermittlungsverfahren eingestellt wurde, da kein Anfangsverdacht für einen Amtsmissbrauch vorliegt.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen von Stadtrat Peter RATH sowie der Gemeinderäte Leopold EMMINGER und Mag. Walter SCHNECK wird der Antrag einstimmig angenommen.

07 Internationale Schifffahrtskonferenz 2022, Bericht

Bericht: Bürgermeister Patrick Strobl

Bericht:

Der Bürgermeister informiert darüber, dass die 26. Internationale Donauschifffahrts- und Tourismuskonferenz von Sonntag, 27.11. bis Mittwoch, 30.11.2022 in Melk stattfinden wird und dankt allen Beteiligten, die zum Gelingen dieser Bewerbung beigetragen haben.

Etwa 250 bis 300 Gäste aus der ganzen Welt werden zu dieser Konferenz erwartet und in Melk nächtigen. Auch hochrangige Gäste (EU-Kommissarin, Landeshauptfrau, u.a.m.) werden bei dieser Veranstaltung begrüßt werden können.

Die Tagungen werden im Stift stattfinden, das Beiprogramm teils in der Stadt (Adventmarkt, Lokale), teils in der Wachau.

Die Kosten für den Begrüßungsabend im Stiftsrestaurant, für Werbemittel, Aufsteller, etc. werden mit höchstens € 20.000,- veranschlagt und wurden vom Stadtrat bereits genehmigt.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Nach einer Wortmeldung von Stadtrat Peter RATH wird der Antrag einstimmig angenommen.

08 Mobilitätskonzept 2022, Planung, Vergabevorschlag, Beauftragung

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Der Referent erinnert an seinen Bericht in der letzten Gemeinderatssitzung am 30.06.2022. Der Ausschuss für Infrastruktur, Mobilität und Raumordnung hatte bereits zuvor empfohlen, drei Anbieter (Komobile, Rosinak, Schneider) zu Hearings einzuladen, die dann am 24.08.2022 durchgeführt wurden. Nach einer intensiven Diskussion in der Ausschusssitzung am 29.08.2022 wurde einstimmig beschlossen, die Stunden des AP2/ Verkehrszählungen aus allen Anboten zu streichen und diese seitens der Stadtgemeinde dem Bestbieter zur Verfügung zu stellen. Ebenso sollte mit der Fa. Rosinak eine Nachverhandlung stattfinden, um die Stundenanzahl im AP6/ Kommunikation zu reduzieren. Am 30.08.2022 fand durch den Referenten in Anwesenheit von zwei Ausschussmitgliedern (Emminger, Fürst) und Herrn DI Harry Oberlerchner mit Herrn Dr. Rosinak eine Nachverhandlung statt, woraufhin ein adaptiertes Angebot mit 470 Stunden und einem Honorar von € 47.000,- netto schriftlich nachgereicht wurde.

Seitens des Ausschusses gibt es eine einstimmige Empfehlung, den Auftrag für das neue Mobilitätskonzept 2022 an die Firma Rosinak & Partner ZT GmbH, die auch viele Aufträge inkl. dem neuen Mobilitätskonzept 2030+ für das Land NÖ sowie den Wegweiser für Gemeinden erstellt hat, zu vergeben.

Für den Fall ihrer Beauftragung hat die Firma Rosinak & Partner ZT GmbH vorgeschlagen, für die Projektabwicklung eine Steuerungsgruppe und eine Arbeitsgruppe einzurichten.

Die Steuerungsgruppe soll noch im September zur ersten Sitzung zusammenkommen und soll sich aus schon bisher eingebundenen Politikern (Referent, Bilderl, Emminger), dem Projektleiter dieses STERN XL-Projektes, A. Svoboda, den Mobilitätsbeauftragten (Sattler und Oberlerchner), dem Auftragnehmer und Schriftführerin A. Ess zusammensetzen.

In den Arbeitskreisen sollten jedenfalls das Land NÖ (Regina Rausch) eingebunden werden, Fachleute aus der Verwaltung (Scherer, Ilck, Müllschitzky), alle KG-Botschafter, 1 Jugendvertreter, 1 Seniorenvertreter und 1 bis 2 Vertreter der Melker Wirtschaft.

Die Interessenvertretungen (AK, WK, usw.), die Radlobby, sowie andere Ausschussmitglieder kommen dann beim Stakeholder-Forum zu Wort.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die Beauftragung der Rosinak & Partner ZT GmbH, 1050 Wien, gemäß Ausschussempfehlung zum Gesamtpreis von € 47.000,- exkl. Ust. zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Mag. Barbara BILDERL, Leopold EMMINGER, Mag. John HAAS, Dr. Gabriel KAMMERER und Mag. Walter SCHNECK wird der Antrag einstimmig angenommen. Die in den Wortmeldungen vorgebrachten Anregungen hinsichtlich der einzelnen Vertretungen (Senioren, Jugendliche, Personen mit besonderen Bedürfnissen) werden in der Steuerungsgruppe besprochen werden.

09 Projekt Kronbichl, Umplanungen Baustraße, Bericht

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Der Referent berichtet, dass eine neue Baustraße über Kasernengrund geplant ist und deshalb die Bypassstraße über das Grundstück der evangelischen Pfarrkirche entfallen wird.

Durch weitere Untergrundsondierungen hat die Baufirma festgestellt, dass trotz der geplanten zwei Baustraßen Totalsperren unumgänglich sind, da für die Bauarbeiten die gesamte Straßenbreite wegen der vielen verschiedenen und alten Einbauten notwendig ist. Daher war eine Umplanung notwendig, was bei einer Besprechung am 17.08.22 bekannt wurde. Der Referent konnte nun erreichen, dass eine neue Lösung einer Baustraße über Kasernengrund möglich sein wird. Dazu ist eine eigene Vereinbarung zwischen der Baufirma und dem Bundesheer nötig. Mehrkosten fallen keine an. Dadurch wird die Bypassstraße bei der evangelischen Pfarrkirche entfallen.

Baubeginn war am 05.09.2022 mit der Einrichtung der Baustelle. Jeden Donnerstag findet ab 13.30 Uhr eine Baubesprechung vor Ort statt. Zusätzlich gibt es jeden Donnerstag, erstmals am 22.09.2022, für Anrainer die Möglichkeit, Fragen, Bitten, Vorschläge oder Beschwerden im Baubüro zu stellen. Als zusätzliche Information wird in Kürze ein weiterer Bürgermeisterbrief mit allen Neuerungen und einem adaptierten Bauzeitplan an alle Anrainer ergehen.

Mit Herrn Ing. Nagl ist wegen der Ersatzparkplätze für die Anrainer und der temporären Baustraße noch eine Vereinbarung zu treffen.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Nach Wortmeldungen von Stadträtin Sabine JANSKY und Gemeinderat Dr. Gabriel KAMMERER wird der Antrag einstimmig angenommen.

10 Anrufsammeltaxi Melk, Pilotprojekt „AST Flex“, Bericht und Vertrag

Bericht: Vizebürgermeister Wolfgang Kaufmann

Bericht:

Der Referent erinnert an den Grundsatzbeschluss des Gemeinderates für die Neukonzeption des AST Melk in der Gemeinderatssitzung vom 23.09.2021 und seine Berichterstattung in der letzten Gemeinderatssitzung am 30.06.2022 (Kündigung durch Herrn Michael Ringsmuth).

Er berichtet über die zwischenzeitlich geführten Gespräche mit VOR und Michael Ringsmuth über die Umstellung auf „AST Flex“ und folgende Einigungen:

- Vertrag zur Führung des AST Flex mit Fa. Zwölfer-Reisen auf Basis der Letztbesprechung am 31.08.22 mit dem Land NÖ, dem Verkehrsverbund Ost Region (VOR) und GF Michael Ringsmuth an allen Werktagen (Montag bis Freitag von 08.00 bis 18.00 Uhr).
- Zeitplan:
Beginn des einjährigen Pilotprojektes AST Flex ist am 19.09.2022. Verstärkte Kommunikation ist besonders wichtig, daher zweiseitiger Bericht in der Löwenpost, Bericht auf der Homepage der Stadt sowie in allen lokalen Medien. Flyer (liegen seitens VOR bereits vor) sollen auch in allen Gastrobetrieben und Ordinationen sowie bei allen Jugendvereinen sowie Seniorenvereinen verteilt werden.

Er informiert zudem über den vorliegenden Kooperations- und Einnahmenaufteilungsvertrag, der zwischen dem VOR und der Stadtgemeinde Melk abgeschlossen werden soll. Dieser Vertrag regelt die Zusammenarbeit dieser beiden Einrichtungen bei der Abwicklung des AST Flex.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Vertrag mit der Zwölfer-Reisen GmbH, 3390 Melk, zur Führung des AST Flex und den Kooperations- und Einnahmenaufteilungsvertrag mit der VOR GmbH zu genehmigen.

Nach Wortmeldungen der Stadträtinnen Sabine JANSKY sowie DI Ute REISINGER und der Gemeinderäte Mag. Barbara BILDERL sowie Leopold EMMINGER wird der Antrag einstimmig angenommen.

Gemeinderätin Mag. Barbara BILDERL hat an der Beschlussfassung dieses Punktes nicht mitgewirkt und zuvor den Sitzungssaal verlassen.

11 Nachtragsvoranschlag 2022

Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm

Bericht:

Der Referent berichtet, dass die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages auf Grund der angespannten wirtschaftlichen Situation notwendig wurde. Durch die Einarbeitung der aktuellen Zahlen konnte das Ergebnis im 1. Nachtragsvoranschlag gegenüber dem Voranschlag verbessert werden.

Er informiert anhand einer Präsentation über die Inhalte des vorliegenden Nachtragsvoranschläges.

Antrag:

Im Sinne des vorstehenden Berichtes beschließt der Gemeinderat, den der Sitzung vorliegenden 1. Nachtragsvoranschlag (Beilage A) gemäß § 75 NÖ Gemeindeordnung 1973 für das Haushaltsjahr 2022. Es gelten hierbei die Bestimmungen des § 73 NÖ Gemeindeordnung sinngemäß. Insbesondere ist der Nachtragsvoranschlag der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen.

Gemäß § 73 NÖ Gemeindeordnung 1973 ist der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschläges 2022 in der Zeit von 29. August bis 12. September 2022 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Es sind keine schriftlichen Stellungnahmen eingebracht worden.

Auf Basis des tatsächlichen Datenbestandes für den Zeitraum 1. Jänner bis 31. Juli 2022 sowie der noch zu erwartenden Einnahmen und Ausgaben für die Zeit vom 1. August bis 31. Dezember 2022 wurde der 1. Nachtragsvoranschlag erstellt.

Im Nachtragsvoranschlag wurden im operativen sowie im investiven Haushalt die Einnahmen und Ausgaben den aktuellen Ziffern angepasst.

Nach Wortmeldungen der Gemeinderäte Leopold EMMINGER und Mag. John HAAS wird dem Antrag bei zwei Stimmenthaltungen (durch die Gemeinderäte Leopold EMMINGER und Cigdem ZENGİN, dies gilt gemäß § 51 Abs.2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandataren zugestimmt (24). Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

12 Darlehensaufnahmen ABA Melk, BA 36, und WVA Melk, BA 23, Kronbichl, Beauftragung

Bericht: Stadtrat Mag. Nikolaus Weinwurm

Bericht:

Der Referent berichtet über die durchgeführte Darlehensausschreibung für die Finanzierung investiver Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von € 2.250.000,-:

- | | |
|------------------------|---------------|
| 1. ABA BA 36 Kronbichl | € 1.650.000,- |
| 2. WVA BA 23 Kronbichl | € 600.000,- |

Ausgeschrieben wurde über das Loanboox-System in zwei Varianten, nämlich mit einer variablen Zinsbindung, Laufzeit 25 Jahre, bzw. mit einer fixen Zinsbindung auf 15, 20 und 25 Jahre. In der variablen Variante wurde eine Indikatorbindung an den 6-Monats-EURIBOR ausgeschrieben.

In dieser Ausschreibung wurden die Banken zur Angebotslegung bis spätestens 29. August 2022, 11.00 Uhr, eingeladen. Die einzelnen abgegebenen Angebote sind in einer Angebotsübersicht (siehe Beilagen) ersichtlich. Folgende Bankinstitute haben fristgerecht Angebote abgegeben:

Bankinstitut	Zins	Anmerkungen
HYPO NÖ Landesbank, 3100 St. Pölten Variante 1: 15 J. Zinsbindung Variante 2: 20 J. Zinsbindung Variante 3: 25 J. Laufzeit	Variante 1: 2,687 % Variante 2: 2,697 % Variante 3: 6M Euribor + 39 bps (=1,374 %)	
HYPO Oberösterreich AG Variante 1: 15 J. Zinsbindung Variante 2: 20 J. Zinsbindung Variante 3: 25 J. Zinsbindung Variante 4: 25 J. Laufzeit	Variante 1: 2,79 % Variante 2: 2,80 % Variante 3: 2,81 % Variante 4: 6M Euribor + 40 bps (=1,384 %)	
Austrian Anadi Bank AG	6M Euribor + 47 bps (=1,454 %)	
Raiffeisenbank Mittleres Most- viertel reg Gen., 3390 Melk Variante 1: 25 J. Laufzeit Variante 2: 25 J. Zinsbindung	Variante 1: 6M Euribor + 73,5 bps (=1,719 %) Variante 2: 2,99 %	

Die Unicredit Bank Austria AG und die Sparkasse NÖ Mitte West AG haben schriftlich mitgeteilt, dass sie kein Angebot abgeben werden bzw. abgegeben haben.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, beim Bestbieter, der HYPO NÖ Landesbank, 3100 St. Pölten, auf Basis des vorliegenden Angebotes, auf Basis Fixzinssatz 2,697 %, Zinsbindung 20 Jahre, Darlehen in der Gesamthöhe von € 2.250.000,- zur Finanzierung der im Bericht angeführten Vorhaben aufzunehmen.

Ohne Wortmeldungen wird der Antrag einstimmig angenommen.

13 Änderungsverfahren Flächenwidmungsplan GZ. 2449, Verordnung

Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

Zur Sicherstellung der beabsichtigten Bebauung der ehemaligen Grundstücke der Gärtnerei Leder-müller am Mühlweg ist es erforderlich, die derzeit bestehenden Flächenwidmungen „Grünland“ bzw. „Bauland-Wohngebiet“ in „Bauland-Kerngebiet“ bzw. „Bauland-Wohngebiet“, letztere mit dem Zusatz „für nachhaltige Bebauung“ umzuwidmen.

Die öffentliche Auflage dieser Änderung ist bereits durch 6 Wochen hindurch erfolgt. Während dieser Frist ist eine Stellungnahme eingelangt.

Für die Beschlussfassung liegen ein raumordnungsfachliches und ein naturschutzfachliches Gutachten vor, die von der Raumordnungsbehörde des Landes NÖ am 03.08. und am 08.09.2021 übermittelt wurden.

Aufgrund dieser Gutachten gab es einen Ergänzungs- bzw. Abänderungsbedarf gegenüber den öffentlich aufgelegten Entwurfsunterlagen.

Die für die Flächenwidmungsänderung erforderlichen Untersuchungen hinsichtlich der Baugrundeignung sowie der Verkehrssituation liegen nun vor, weshalb die Änderung beschlossen werden kann.

Zu diesem Änderungsverfahren ist von Frau Karin Herzog am 27.08.2021 eine Stellungnahme eingebracht worden, die sich auf die Gebäudehöhen, die Anordnung von Parkplätzen und die Grundstückszufahrten bezieht. Da diese Punkte nicht im Flächenwidmungsplan geregelt sind, können sie in diesem Änderungsverfahren keine Berücksichtigung finden. Diese Stellungnahme hat daher für den gegenständlichen Beschluss des Gemeinderates keine Relevanz.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt nach Erörterung der eingelangten Stellungnahme und der Empfehlungen der Schedlmayer Raumplanung ZT GmbH vom 06.09.2022 folgende Verordnung:

VERORDNUNG

- §1 Gemäß § 25 Abs.1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F., wird der Flächenwidmungsplan in der Katastralgemeinde Melk abgeändert.
- §2 Die im Flächenwidmungsplan als Aufschließungszonen gekennzeichneten Teile des Baulandes dürfen erst dann zur Bebauung freigegeben werden, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
- BKN*-1,2-A1.KG. Melk
- Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Oberflächenentwässerung
 - Vorlage eines mit der Gemeinde abgestimmten Bebauungsprojektes
 - Sicherstellung der Umsetzung erforderlicher verkehrlicher Maßnahmen im Zusammenhang mit dem vorliegenden Bebauungsprojekt
- §3 Die Plandarstellung, die gemäß § 2 Z.3c der Planzeichenverordnung, LGBl. Nr. 8000/2-0, als Neudarstellung ausgeführt und mit einem Hinweis auf diese Verordnung versehen ist, liegt im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf.
- §4 Die NÖ Landesregierung hat diese Verordnung gemäß § 24 Abs.11 und 14 i.V.m. § 25 Abs.4 des NÖ Raumordnungsgesetzes 2014, LGBl. Nr. 3/2015 i.d.g.F. mit ihrem Bescheid vom
....., Zl., genehmigt.

Diese Verordnung tritt gemäß § 59 Abs.1 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000, mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgenden Tag in Kraft.

Vor Eintritt der Rechtswirksamkeit dieser Verordnung ist mit dem Liegenschaftseigentümer ein entsprechender Baulandsicherungsvertrag zur Sicherstellung der Verbauung der von der Umwidmung betroffenen Grundstücke abzuschließen.

Ohne Wortmeldungen wird dem Antrag bei einer Stimmenthaltung (durch Gemeinderat Mag. John HAAS, dies gilt gemäß § 51 Abs.2 NÖ Gemeindeordnung als Ablehnung) von allen anderen anwesenden Mandataren zugestimmt (24). Der Antrag wird daher mehrheitlich angenommen.

Gemeinderätin Mag. Ilse KOSSARZ hat an der Beschlussfassung dieses Punktes nicht mitgewirkt und zuvor den Sitzungssaal verlassen.

14 Kaufvertrag Kralovec – Fraiß samt Baulandsicherung, Beitritt der Stadtgemeinde Melk

Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

Der Referent berichtet über den Ankauf des bisher im Eigentum der Geschwister Kralovec stehenden Betriebsgrundstücks 438/1, KG Schrattenbruck, durch die Fraiß Immobilien GmbH, 3380 Pöchlarn, der Mitte August durch Unterzeichnung des entsprechenden Kaufvertrages fixiert wurde.

Zur Sicherstellung der mittelfristigen Bebauung dieses Betriebsgrundstückes wurde zugunsten der Stadtgemeinde Melk eine Baulandsicherungsklausel und zugunsten der Melker Grundstücksges.m.b.H. für den Fall der Nichtbebauung ein Vorkaufsrecht im Punkt VI. dieses Kaufvertrages aufgenommen.

Deshalb wurde im Kaufvertrag der Beitritt der Stadtgemeinde Melk und der Melker Grundstücksges.m.b.H. vorgesehen. Der Aufsichtsrat der Melker Grundstücksges.m.b.H. hat den Beitritt zu diesem Kaufvertrag bereits genehmigt.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Beitritt der Stadtgemeinde Melk zum vorliegenden Kaufvertrag zu genehmigen.

Ohne Wortmeldungen wird der Antrag einstimmig angenommen.

15 Grundstück 439, KG Schrattenbruck, Baulandsicherungsvereinbarung GSM 1 Immobilienbesitz GmbH, Zusatzvereinbarung

Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

Der Referent erinnert an die Genehmigung dieser Baulandsicherungsvereinbarung mit der GSM1 Immobilienbesitz GmbH in der Gemeinderatssitzung am 30.06.2022 zur Sicherstellung der Bebauung des Grundstückes 439 im Betriebsgebiet Ost.

Darin verpflichtet sich die Käuferin gegenüber der Melker Grundstücksges.m.b.H. und der Stadtgemeinde Melk dazu, dieses Grundstück im Ausmaß von 8.240 m² innerhalb von 5 Jahren einer baulichen Nutzung zu unterziehen und mit dem ersten Bauabschnitt (ca. 1.300m²) sofort zu beginnen und bis Mitte 2023 fertigzustellen.

Nunmehr hat Herr Feirer von der GSM1 Immobilienbesitz GmbH mitgeteilt, dass die Eintragung in das Grundbuch aktuell immer noch andauert, so dass eine Fertigstellung bis Mitte 2023 ausgeschlossen ist. Er ersucht daher, die Verpflichtung der GSM 1 Immobilienbesitz GmbH in der Form abzuändern, dass mit den Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt bis spätestens 01.01.2024 begonnen werden muss.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den Bericht zur Kenntnis zu nehmen.

Nach einer Wortmeldung von Gemeinderat Mag. John HAAS wird der Antrag einstimmig angenommen.

16 Erweiterungsprojekt Sonnenweg, Teilungsplan GZ 6636-21:

a) Tauschvertrag Auer

b) Straßengrundabtretungsvertrag Kralovec

Bericht: Stadtrat Peter Rath

a) Tauschvertrag Auer:

Bericht:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2021 wurde der Teilungsplan der DI Jonke-DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 6636-21, KG Spielberg, vom 22.09.2021, und die Entwidmung des ausgewiesenen Trennstückes Nr. 4 im Ausmaß von 77 m² als öffentliches Gut genehmigt. Der grundbücherlichen Durchführung dieses Teilungsplanes wurde unter der Bedingung zugestimmt, dass das Projekt Sonnenweg umgesetzt wird.

Dieser Teilungsplan beinhaltet unter anderem den Abtausch von Grundstücksteilflächen zwischen der Stadtgemeinde Melk (hinsichtlich Trennstück 4 im Ausmaß von 77 m², öffentliches Gut, Umkehrplatz Sonnenweg) und Hermann und Renate Auer, Melk, Spielberger Straße 39/1 (hinsichtlich Trennstück 3 im Ausmaß von 52 m², bisher Privatgrundstück 102/2).

Durch den der Sitzung vorliegenden Vorvertrag zu einem Tauschvertrag wird die gegenseitige Übertragung dieser beiden Trennstücke an den jeweils anderen Vertragspartner geregelt.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Vorvertrag zu einem Tauschvertrag mit Hermann und Renate Auer zu genehmigen.

Ohne Wortmeldungen wird der Antrag einstimmig angenommen.

b) Straßengrundabtretungsvertrag Kralovec:

Bericht:

Der Referent erinnert an den Beschluss des Gemeinderates vom 14.12.2021, mit dem der Teilungsplan der DI Jonke-DI Kochberger ZT GmbH, Melk, GZ. 6636-21, KG Spielberg, vom 22.09.2021, und die Entwidmung des ausgewiesenen Trennstückes Nr. 4 im Ausmaß von 77 m² als öffentliches Gut genehmigt wurden. Der grundbücherlichen Durchführung dieses Teilungsplanes wurde unter der Bedingung zugestimmt, dass das Projekt Sonnenweg umgesetzt wird.

Weiters hat der Gemeinderat in dieser Sitzung den vorliegende Straßengrundabtretungsvertrag, der zwischen Mag. Klaus und Mag. Erik Kralovec sowie der Stadtgemeinde Melk, Öffentliches Gut, abgeschlossen wird, genehmigt.

Nunmehr hat sich hinsichtlich dieses Straßengrundabtretungsvertrages ein Änderungsbedarf ergeben, da das für die Brüder Kralovec zum Ankauf vorgesehene Optionsgrundstück 177, KG Spielberg, nicht mehr im Eigentum der Raiffeisenbank Region Schallaburg sondern im Eigentum der Melker Grundstücksges.m.b.H. steht.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Straßengrundabtretungsvertrag mit Mag. Klaus und Mag. Erik Kralovec zu genehmigen.

Ohne Wortmeldungen wird der Antrag einstimmig angenommen.

17 Erweiterungsprojekt Sonnenweg, Baulandsicherungsverträge, grundsätzliche Genehmigung

Bericht: Stadtrat Peter Rath

Bericht:

Der Referent berichtet über die Absicht, mit den privaten Liegenschaftseigentümern des Projektes

Sonnenweg Baulandsicherungsverträge abzuschließen, um vertraglich abzusichern, dass Bauland nicht gehortet, sondern mittelfristig verbaut wird.

Im einzelnen betrifft dies die Liegenschaftseigentümer Mario Horaczek, 2732 Würflach, Gerhard Jachs, 3390 Melk, Eva Mangel und Elisabeth Gugler, beide 3390 Melk, Gonca und Sefa Sar, beide 3390 Melk, Johann Traunfellner, 3390 Melk, und Ilse Wanitschek, 3390 Melk.

Ihnen allen wurden die Baulandsicherungsverträge Ende August übermittelt.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die grundsätzliche Genehmigung für den Abschluss der im Bericht beschriebenen Baulandsicherungsverträge zu beschließen.

Ohne Wortmeldungen wird der Antrag einstimmig angenommen.

18 Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 12. Sitzung vom 28.06.2022

Bericht: Ausschussvorsitzender Gemeinderat Dr. Gabriel Kammerer

Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat über das Ergebnis seiner 12. Sitzung den nachfolgenden schriftlichen Bericht ausfertigt:

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Dienstag, den 28. Juni 2022

im

Rathaus, Sitzungssaal 2.Stock

stattgefundene

**12. Sitzung des Prüfungsausschusses
gem. § 82 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973**

Beginn: 16.15 Uhr

Ende: 16.46 Uhr

Vorsitz:

Gemeinderat Dr. Gabriel **KAMMERER**

Anwesend waren weiters:

Gemeinderat Johannes **EBNER**, kommt um 16.40 Uhr zu Beginn des Pkt.3 der TO

Gemeinderat Mag. John **HAAS**

Gemeinderätin Dr. Astrid **NIEDERMAYER**

Gemeinderat Adolf **SALZER**

Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**

Auskunftspersonen:

Zu TOP 2: Maria **HELL**, MSc

Schriftführerin:

AL Klaudia **ULRICHSHOFER**

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22.03.2022
- 2) Kassaprüfung
- 3) Wahl des Vorsitzenden Stellvertreter/ der Vorsitzenden Stellvertreterin
- 3) Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 1 der TO – Genehmigung des Protokolls der 11. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 22. März 2022:

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 der TO – Kassaprüfung

Der Prüfungsausschuss beschließt einstimmig, dass Frau Maria HELL, MSc, zur Auskunftserteilung beigezogen wird.

Auf Verlangen der Ausschussmitglieder werden die in der Hauptkassa vorhandenen Banknoten und Münzen gezählt. Hieraus ergibt sich ein Kassenbestand von € 1.328,60.

Frau HELL berichtet über die Kassengebarung und beantwortet einzelne Fragen der Ausschussmitglieder.

Prüfungsergebnis:

Die Prüfung des Kassenbestandes der Hauptkassa in der Abteilung Finanzen ergab ein Guthaben in Höhe von € 1.328,60.

Dieser Betrag stimmt mit den Aufzeichnungen im elektronischen Kassabuch überein.

Pkt. 3 der TO – Wahl des Vorsitzenden Stellvertreter/ der Vorsitzenden-Stellvertreterin

Der Vorsitzende erinnert an die Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2022, in der wegen der Ergänzungswahl in den Stadtrat von DI Sandra HÖRMANN nun auch eine Ergänzungswahl in den Prüfungsausschuss durchzuführen war. Als neues Mitglied in den Prüfungsausschuss wurde Gemeinderat Adolf SALZER gewählt.

Da die bisherige Vorsitzende-Stellvertreterin, Stadträtin DI Sandra HÖRMANN, ausgeschieden ist, ist die Vorsitzstellvertretung gemäß § 107 NÖ GO neu zu wählen. Im vorliegenden Wahlvorschlag des Gemeinderatsklubs der VP Melk wurde für diese Ergänzungswahl Gemeinderätin Dr. Astrid NIEDERMAYER nominiert.

Die Wahl wird mit Stimmzettel vorgenommen, als Wahlhelfer fungieren Gemeinderat Mag. John HAAS und Gemeinderat Johannes EBNER. Für die Funktion der Vorsitzenden-Stellvertreterin bzw. des Vorsitzenden-Stellvertreter ergibt die Wahl folgendes Ergebnis:

Gemeinderätin Dr. Astrid NIEDERMAYER	6 gültige Stimmen
--------------------------------------	-------------------

Zur Vorsitzenden-Stellvertreterin des Prüfungsausschusses gilt daher Gemeinderätin Dr. Astrid NIEDERMAYER als gewählt.

Über Befragen des Vorsitzenden erklärt die Gewählte die Annahme ihrer Wahl.

Sodann erklärt der Vorsitzende die Wahl für abgeschlossen. Der Vorsitzende gratuliert zu dieser Wahl und wünscht für die Ausschusstätigkeit alles Gute.

Pkt. 4 der TO – Allfälliges

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und dankt allen Teilnehmern für die Sitzungsteilnahme.

Von Bürgermeister und Kassenverwalterin wurde am 16.08.2022 im Sinne des § 82 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung folgende schriftliche Äußerung abgegeben:

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Zur Niederschrift über die am 28. Juni 2022 durchgeführte 12. Sitzung des Prüfungs-ausschusses, deren Erhalt wir hiermit bestätigen, übermitteln wir nachstehende Äußerung.

Wir danken für die Durchführung der Kassaprüfung, freuen uns über das Ergebnis dieser Prüfung, das die Übereinstimmung des tatsächlichen Kassenbestandes mit den Aufzeichnungen im Kassabuch ergeben hat, und bedanken uns bei den mit diesen Aufgaben betrauten MitarbeiterInnen für ihre gewissenhafte Arbeit.

Der in dieser Sitzung neu gewählten Vorsitzendenstellvertreterin dürfen wir zur erfolgten Wahl herzlich gratulieren und gleichzeitig für diese Tätigkeit alles Gute wünschen.

Gemäß § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung wird die Ausschussniederschrift samt dieser Äußerung dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Patrick STROBL
Bürgermeister

AL Klaudia ULRICHSHOFER
Kassenverwalterin

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den vorliegenden Bericht des Prüfungsausschusses über die Sitzung vom 28.06.2022 sowie die gemeinsame Stellungnahme des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin vom 16.08.2022 zur Kenntnis zu nehmen.

Ohne Wortmeldungen wird der Antrag einstimmig angenommen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil und verabschiedet die Zuhörer.

Der Bürgermeister

Die Stadträtin

Patrick STROBL

DI Ute REISINGER

Die Gemeinderätin

Der Gemeinderat

Mag. Barbara BILDERL, MA

Leopold EMMINGER

Der Gemeinderat

Der Schriftführer

Rudolf KUNTNER

Mag. Klaus WEINFURTER